Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste

Jahresbericht 2017

Jahresbericht 2017

A Einleitung 3
B Jahresberichte der Bereiche Theater und Tanz 4
I Theatersammlung 4
1. Hauptthemen 4
2. Archiv, Dokumentation, Bibliothek 6
3. Vermittlung 7
4. Expertise / Referate an Fachtagungen / Fachlicher Austausch 8
5. Facts and figures 9
6. Organisation 10
II Tanzarchiv 13
1. Hauptthemen 13
2. Dokumentation, Bibliothek, Archiv 14
3. Vermittlung / Veranstaltungen 16
4. Expertisen / Referate an Fachtagungen 19
5. Facts and figures 20
6. Organisation 21
C Finanzen 24

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss

SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

Jahresbericht 2017

A Einleitung

Im ersten Halbjahr 2017 haben sich das Schweizer Tanzarchiv sta und die Schweizerische Theatersammlung sts intensiv mit dem bevorstehenden Zusammenschluss befasst. Ein gemeinsamer Stiftungsrat wurde aufgestellt, der Name geändert, die Vermögensübertragung von der sts zur sta vorgenommen, so dass am 6. Juni, rückwirkend auf den 1.1.2017, der Zusammenschluss zur **Stiftung SAPA – Schweizer Archiv der Darstellenden Künste** besiegelt wurde. Bis Ende 2017 wurde die aktuelle Organisationsstruktur mit der Co-Geschäftsleitung in Lausanne und Zürich und der Geschäftsleitung am Standort Bern beibehalten. Des Weiteren wurden Teilprojekte definiert, welche unterschiedlich prioritär angegangen wurden. Im Vordergrund stand und steht weiterhin die Entwicklung einer gemeinsamen Online-Plattform inklusive Datenbank, welche die Metadaten sämtlicher Archivbestände und die Dokumente ausgewählter Bestände – soweit urheberrechtlich möglich – online zur Verfügung stellt. Mit der Entwicklung dieser Plattform reagiert SAPA auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters, verbessert die Dienstleistungen für die Benutzenden markant und macht das Schweizer Theater- und Tanzschaffen sowohl im wissenschaftlichen wie auch im künstlerischen Kontext national und international besser sichtbar.

In der zweiten Jahreshälfte befasste sich der Stiftungsrat mit der neuen Organisationsstruktur, welche per Mitte 2018 in Kraft treten soll. Am 7. November 2017 wurde Beate Schlichenmaier, bisherige Co-Direktorin des Tanzarchivs zur Direktorin SAPA gewählt. Sie wird ihr Amt am 1.1.2018 antreten.

Dass die operative Tätigkeit im Geschäftsjahr getrennt verlief, spiegelt sich in den Geschäftsberichten wieder, denen nachfolgend je ein Teil gewidmet ist.

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

B Jahresberichte der Bereiche Theater und Tanz

I Theatersammlung

1. Hauptthemen

Ein wichtiger Meilenstein war die Fertigstellung des langjährigen STS-Forschungsprojekts «Berner Theatergeschichte», das Einblicke in die Berner Theatergeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart gewährt. Das Erscheinen der Buchpublikation war zugleich Auftakt zur Ausstellung im Kornhausforum*: Licht an! Berner Theatermomente*. Gezeigt wurden Theaterfotos, vor allem aus dem reichen Fundus der STS. An der viel beachteten Vernissage am 2. November führten «The Archive Histrionics», Mitarbeitende und Freunde der STS, Ausschnitte aus Niklaus Manuels *Totenfresserspiel* auf. Die Vernissagen und Buchveröffentlichung wurde in der *Berner Zeitung* angekündigt (2.11.2017 S. 25) und im Berner *Bund* auf einer Doppelseite besprochen (Ausgabe vom 18.11.2017, S. 36–37).

Ausschnitt aus dem *Totenfresserspiel* nach Niklaus Manuel. Darstellende: Simone Gfeller, Christian Schneeberger, Moritz Achermann.

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

Ein weiteres, kleineres Forschungsprojekt, die kommentierte Erstausgabe des *Sarner Bruderklausenspiels* von 1601, erarbeitet durch die STS-Mitarbeiterinnen Elke Huwiler, Simone Gfeller und Heidy Greco, konnte im Rahmen des Jubiläumsjahrs 600 Jahre Niklaus von Flüe am 15. November in Sarnen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Anlässlich der Buchpräsentation fand eine szenische Lesung mit Geri Dillier (Hörspiel- und Theaterregisseur, Medienpreisträger) und den drei Autorinnen statt.Die Vernissagen und Buchveröffentlichung wurden in der *Luzerner Zeitung* vom 19.11.2017 gewürdigt.

Foto: © Romano Cuonz (Luzerner Zeitung, 19.11.2017)

Ein weiterer Schwerpunkt des Geschäftsjahrs betraf die geplante Online-Plattform. Die Leitung des Projekts wurde neu in die Hände von Dr. Birk Weiberg gelegt.

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

2. Archiv, Dokumentation, Bibliothek

Im Bereich Archiv & Dokumentation konnte das Angebot durch den Erwerb bedeutender Vor- und Nachlässe sowie die Neuaufnahmen wichtiger institutioneller Theaterakteure erweitert werden. Der Teilnachlass von Paul Roland (Schauspieler, Regisseur 1931-2016) sowie die bedeutenden Verbandsarchive der UNIMA Suisse, Vereinigung Figuren- und Puppentheater der Schweiz (inkl. Fachbibliothek zum Figurentheater) und des Union des Théâtres Romands (UTR) wurden der STS anvertraut. Neuaufnahme in der Inszenierungsdatenbank fanden die Produktionen des Theaterhauses Gessnerallee (Zürich) und des Théâtre du Passage (Neuchâtel). Das Dokumentationsteam konnte sich auch im Geschäftsjahr der Aufbereitung und Erschliessung unbearbeiteter Altbestände widmen.

Leihwesen

Zu den Aufgaben der STS gehört auch, Ausstellungen von Dritten mit Leihgaben aus ihren Beständen zu beliefern. Der Aufwand für den Ausleihdienst und für die Scans wird durch die erhobenen Gebühren knapp gedeckt. Im Berichtsjahr lieh die STS Objekte aus ihren Beständen an das Europäische Zentrum der Künste Dresden in Hellerau und an das Museum für Gestaltung in Zürich.

Leihgaben von Dokumenten und Objekten für Ausstellungen 2017:

- 18 Original-Bühnenbildentwürfe von Adolphe Appia für die Ausstellung *Rekonstruktion der Zukunft - Raum, Licht, Bewegung, Utopie* (17.10.17–11.11.2017), Europäisches Zentrum der Künste Dresden in Hellerau
- 3 Original – Bühnenbildentwürfe von Adolphe Appia für die Ausstellung *Lasst die Puppen tanzen* (05.05.2017–10.09.2018), Museum für Gestaltung Zürich.

Die Anfragen an die Schweizerische Theatersammlung nach digitalisiertem Bildmaterial für Publikationen Dritter im In- und Ausland nehmen weiterhin stetig zu. Die Fotoscans und Abbildungsrechte werden für Ausstellungskataloge und Fachpublikationen zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2017 belieferte die STS die Academia de las Artes Escénicas de España, die Akademie für Musik in Basel, die School of Architecture in London und die Universität Wien.

Erteilte Abbildungsrechte von Bildmaterial für Publikationen 2017:

- Scan von einem Bühnenbildentwurf von Adolphe Appia für die Publikation *The art and design of stage lighting* von Liz Perales, Academia de las Artes Escénicas de España

- Scans des Besetzungszettel der Inszenierung *Petruschka* am Stadttheater Basel vom 13. Mai 1929 für die Akademie für Musik in Basel

- Scans von 22 Bühnenbildentwürfen von Adolphe Appia für Thomas Weaver, in der Architektur-Fachzeitschrift *AA Files*, School of Architecture London

- Scan eines Plakats der Produktion *Der Oger* am Zürcher Schauspielhaus 1992 für die Universität Wien

Ihre Dienstleistungen im Bereich Leihgaben, Bildmaterial und Abbildungsrechte bescherten der Theatersammlung auch 2017 einen kleinen Zuwachs ihrer Bibliotheksbestände mit aktuellen Publikationen, wertvollen Bildbänden und Ausstellungskatalogen. Diese Publikationen werden ebenfalls katalogisiert und erschlossen.

3. Vermittlung

Heidy Greco-Kaufmann hält seit 2009 wöchentlich eine eigene zweistündige Lehrveranstaltung zu theatergeschichtlichen Themen mit Schwerpunkt Schweiz am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern (ITW) ab, die zum Teil in den Räumlichkeiten der Theatersammlung stattfindet und in der Regel die Bestände der Theatersammlung aktiv einbezieht (Frühjahrssemester 2017: BA/MA-Seminar: *Oskar Eberle. Das eigene und das fremde Theater*; Herbstsemester 2017: *Komik im Theater – von affirmativ bis subversiv*). Mit der Lehrtätigkeit verbunden ist die Betreuung der Studierenden und der Doktorandin sowie die Teilnahme und Mitwirkung an Aktivitäten des ITW (2017: 25 Jahre ITW-Jubiläum).

Auf Anfrage macht Heidy Greco Spezialführungen durch die Dauerausstellung *Theater in Gegenwart und Geschichte*. 2017: Fachschaft Deutsch der Kantonsschule Reussbühl, Gesellschaft Soroptimist Club Bern-Arcadia.

Museumsnacht

Die Sonderausstellung der Theatersammlung anlässlich der 15. Berner Museumsnacht vom 17. März 2017 war dem Motto *Skizzen, Entwürfe, Modelle – Bühnenbilder gestern und heute* verpflichtet. Geboten wurden themenspezifische theatergeschichtliche Führungen durch die Dauerausstellung durch die Direktorin PD Dr. Heidy Greco. *Special Guest* war das künstlerische Team des Theaters an der Effingerstrasse mit der eigens für die Museumsnacht und die Theatersammlung konzipierten Version ihres Theaterrundgangs *Passagen*. Die Besucher der Museumsnacht erlebten durch einzelne Stationen den Entstehungsprozess einer Theaterproduktion und wurden unterhaltsam durch die Geschichte des Theaters geführt. Der Rundgang startete in der Theatersammlung und fokussierte sich dort auf die Arbeit des Bühnenbildners im Theaterbetrieb. Die weiteren Stationen des Rundganges führten die Museumsnachtbesucher hinter die Kulissen des Theaters an der Effingerstrasse.

Die Teilnahme an der Museumsnacht war für die STS kostenneutral: mit den eingeworbenen Drittmitteln wurden sämtliche Auslagen beglichen, die Mitarbeitenden arbeiteten freiwillig. Der Event war auch im Jahr 2017 ein Erfolg: 398 Besucher besuchten die Theatersammlung an der Museumsnacht in Bern.

4. Expertise / Referate an Fachtagungen / Fachlicher Austausch

Expertise

Das Europäische Zentrum der Künste Dresden ersuchte um fachliche Beratung für ein gross angelegtes Ausstellungsprojekt *Rekonstruktion der Zukunft im Festspielhaus Hellerau*. Heidy Greco und Simone Gfeller unterstützten und berieten das aus Dresden angereiste Kuratorenteam in Bezug auf Adolphe Appia und Emile Jacques-Dalcroze.

Auf Initiative der Vermittlungsbeauftragten des Centre dramatique fribourgeois Théâtre des Osses wurde eine Zusammenarbeit im Bereich «école et théâtre» etabliert. Vorgesehen sind theatergeschichtliche Exkursionen nach Bern mit Besuch der Dauerausstellung der SAPA. Betreut wird das Projekt von Heidy Greco und Simone Gfeller.

Die SAPA wurde im Zusammenhang mit einer Ausgabe des Sonntagsblick-Magazins zum Thema «Laientheater» kontaktiert. Die Informationen und das Interview mit Heidy Greco wurden – zusammen mit der Abbildung des Weinmarktmodells – in der Ausgabe Nr. 25/2017 veröffentlicht.

Im Zusammenhang mit dem Kulturerbejahr 2018 arbeiten Heidy Greco und Simone Gfeller in zwei Projekten mit, die vom BAK für eine Präsentation ausgewählt wurden:

- *Orte der Versicherung – Ort der Versickerung. Auswählen – sichern – erschliessen – publik machen*. Organisiert durch die Schweizerische Gesellschaft für Symbolforschung und die Schweizerische Gesellschaft für Kulturwissenschaft (Anlass am 8. September 2018 in Zürich).
- *Geschichte(n) rund um das Schweizer Figurentheater*. Organisiert durch die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) und SAPA (Anlass am 8. November 2018 in Bern)

Im Rahmen einer langjährigen Forschungszusammenarbeit mit der Universität Giessen wurde von Prof. Dr. Cora Dietl und PD Dr. Heidy Greco-Kaufmann gemeinsam das Projekt «Inszenierung von Heiligkeit im Kontext der konfessionellen Auseinandersetzungen. Schweizerische Heiligen- und Märtyrerspiele des 16. und frühen 17. Jahrhunderts» erarbeitet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, DFG, bewilligte Projektmittel für drei Jahre. Die (ehemalige) STS-Mitarbeiterin Elke Huwiler übernimmt eine der Projektstellen, Heidy Greco fungiert als Kooperationspartnerin und Beraterin für paläographische sowie theatergeschichtliche Fragen.

Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Gremium: Heidy Greco ist seit 2016 gewähltes Mitglied des trilateralen (D,F,I) Forschungskolloquiums Villa Vigoni, Zentrum für Europäische Exzellenz. Im Rahmen des Kolloquiums *Bedrohungskommunikation in Predigten und Schauspielen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit* findet einmal im Jahr ein Expertenaustausch mit länderspezifischen Vorträgen zu einem Spezialthema statt.

Publikationen:

Heidy Greco-Kaufmann (Hg.): *Stadtnarren, Festspiele, Kellerbühnen. Einblicke in die Berner Theatergeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Theatrum Helveticum 17. Chronos Verlag, Zürich 2017.

Heidy Greco-Kaufmann und Elke Huwiler (Hg.): *Das Sarner Bruderklausenspiel von Johann Zurflüe (1601)*. Kommentierte Erstausgabe (hg. zusammen mit Elke Huwiler). Theatrum Helveticum 17. Chronos Verlag, Zürich 2017.

«Annäherung an die Berner Theatergeschichte». In: Greco-Kaufmann, Heidy (Hg.): Stadtnarren, Festspiele, Kellerbühnen. Einblicke in die Berner Theatergeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Theatrum Helveticum 17. Chronos Verlag, Zürich 2017, S. 7–13.

«Das Volk in seiner eigenen Mundart an das Herz rühren. Berner Heimatschutztheater». In: Greco-Kaufmann, Heidy (Hg.): *Stadtnarren, Festspiele, Kellerbühnen. Einblicke in die Berner Theatergeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Theatrum Helveticum 17. Chronos Verlag, Zürich 2017, S. 235–255.

«Theater in Bern im Wechselspiel gesellschaftlicher Kräfte». In: Greco-Kaufmann, Heidy (Hg.): *Stadtnarren, Festspiele, Kellerbühnen. Einblicke in die Berner Theatergeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Theatrum Helveticum 17. Chronos Verlag, Zürich 2017, S. 493–498.

«Ein schön lustiges vnd nüwes spill. Zurflües Bruder Klaus – ein unterhaltsames Heiligenspiel?» In: Greco-Kaufmann, Heidy, Huwiler, Elke (Hg.*): Das Sarner Bruderklausenspiel von Johann Zurflüe (1601)*. Kommentierte Erstausgabe (hg. zusammen mit Elke Huwiler). Theatrum Helveticum 17. Chronos Verlag, Zürich 2017, S. 445–468.

Referate:

Villa Vigoni: Referat von Heidy Greco-Kaufamnn im Rahmen des Kolloquiums *L'identité menacée — L'étranger menaçant : The Turkish Menace* zum Luzerner Antichrist-Spiel.

Bern, Kornhausforum: Referat von Heidy Greco-Kaufmann im Rahmen der Buchvernissage *Einblicke in die Berner Theatergeschichte*

Sarnen: Einführung und szenische Lesung zum Bruderklausenspiel: Heidy Greco-Kaufmann, Simone Gfeller, Elke Huwiler

Teilnahme an fachlichem Austausch/Fachtagungen :

24.–28.Mai Lugano : Teilnahme am Schweizer Theatertreffen (u.a. Podiumsdiskussion zur Theatersituation in der Schweiz)

5. Facts and figures

Sammlung

- Inszenierungs-Datenbank mit 57'853 Datensätzen zum Schweizer Berufstheater aller Sparten und Formen (Vorjahr: 55'229) (Zuwachs: 2624)
- Inszenierungs-Datenbank mit 18'359 Datensätzen zum Schweizer Laientheater aller Sparten und Formen (Vorjahr: 17'710) (Zuwachs: 649)

- 269 Laufmeter Printprodukte der Theaterakteure (Programmhefte, Spielpläne, Jahresberichte etc.) (Vorjahr: 262) (Zuwachs: 7)
- 83'262 Exemplare Bibliotheksbestände (Monografien zum Theaterwesen, Stücktexte, Libretti etc.) (Vorjahr: 82'795) (Zuwachs: 467)
- 899 insgesamt erfasste Zeitschriftentitel und 65 aktuell laufende Zeitschriftentitel (Vorjahr: 890 insgesamt, 65 aktuell laufend) (Zuwachs: 9)
- 836'650 Presseausschnitte zum Schweizer Theaterwesen aller Sparten und Formen (Vorjahr: 829'579) (Zuwachs: 7071)
- 11'774 Videotitel und 2'079 Tonträger (Vorjahr: 11'756 Videotitel, 2'079 Tonträger) (Zuwachs: 18 Videotitel, unverändert Tonträger)
- 34'000 Theaterfotos und Diapositive (Vorjahr: 32'500) (Zuwachs: 1'500)
- 8'095 Theaterplakate von Bühnenereignissen (Vorjahr: 8'095) (Zuwachs: unverändert)
- 1'500 Druckgrafiken und 2'000 Theaterzettel (gegenüber Vorjahr unverändert)
- 5'300 Bühnenbild- und Kostümentwürfe (gegenüber Vorjahr unverändert)
- 300 Theaterbau- und Bühnenbildmodelle (gegenüber Vorjahr unverändert)
- 200 Theatermasken und 70 Papiertheater (gegenüber Vorjahr unverändert)
- 180 Marionetten und Handpuppen (gegenüber Vorjahr unverändert)

Nutzung

- BesucherInnen: 1'060 Personen (Vorjahr 1'122)
- Führungen: 11 Gruppen (Vorjahr 16)
- Anfragen aus Benutzerkreis Wissenschaft: 78 Beratungen (Vorjahr 72)
- Anfragen aus Benutzerkreis Kulturakteure: 115 Beratungen (Vorjahr 112)
- Zugriffe auf Archivalien zur Recherche: 686 Aushebungen (Vorjahr 290)
- Ausleihe von Dokumenten und Objekten: 21 Leihgaben (Vorjahr 2)
- Grössere Nachlässe und Schenkungen: 7 Übergaben (Vorjahr 2)

6. Organisation

Stiftungsrat Schweizerische Theatersammlung (im Amt bis 6. Juni 2017, Fusionsentscheid):

- Dr. Hans Widmer: Stiftungsratspräsident (alt Nationalrat)

- Joël Aguet: Vertreter der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur und Verbindungsglied zur französischsprachigen Schweiz
- Adrian Balmer: Vertreter des Schweizerischen Bühnenverbandes
- Prof. Dr. Thomas Beck: Vertreter der Hochschule der Künste Bern
- lic. phil. Paola Gilardi: Vertreterin der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur und Verbindungsglied zur italienischsprachigen Schweiz
- Prof. Dr. Andreas Kotte: Vertreter der Universität Bern
- Prof. Anton Rey: Vertreter der Zürcher Hochschule der Künste
- Brigitte Schwarz: Vertreterin des Zentralverbands Schweizer Volkstheater
- Dr. Markus Zürcher: Vertreter der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Beobachterstatus mit beratender Stimme:

- Dr. Claudia Rosiny: Vertreterin des Bundesamtes für Kultur
- Dr. Nicole Schaad: Vertreterin des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation

Mitarbeitende:

- Heidy Greco-Kaufmann, Direktorin (100%)
- Urs Kaiser, Leiter Dokumentation (80%)
- Christian Schneeberger, Mitarbeiter Dokumentation (50%)
- Silvia Neukomm, Leiterin Fachbibliothek (40%)
- Nadine Meer, Leiterin Administration (50%) (bis Juni 2017)
- Peggy Tschirren, Leiterin Administration (50%) (seit Juli 2017)
- Birk Weiberg (Archiv-IT-Verantwortlicher) (80%) (seit März 2017)
- Simone Gfeller, wissenschaftliche Mitarbeiterin (50%)
- Elke Huwyler, wissenschaftliche Hilfsassistentin (40%)
- Andri Beyeler, wissenschaftlicher Hilfsassistent DOK (40%)
- Delegierter Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV): Hans Oppliger (20%)
- Freiwillige Mitarbeitende: 4 Personen (110 Stellenprozente)
- Mitarbeitende Einsatz Kompetenzzentrum Arbeit KA: 6 Personen (280 Stellenprozente)

Förderverein

Der Förderverein der Schweizerischen Theatersammlung unterstützt die Theatersammlung in ihren Aufgaben und Dienstleistungen und fördert besondere Projekte der Theatersammlung. Per Ende 2017 hatte der Förderverein insgesamt 109 Mitglieder. Die Jahresversammlung 2017 des Fördervereins mit anschliessendem Apéro wird aufgrund der Abklärung der zukünftigen Rolle des Vereins im Zuge der Fusion mit dem Schweizer Tanzarchiv erst im Mai 2018 durchgeführt. Dem Vorstand und den Fördervereinsmitgliedern wird für ihr Engagement herzlich gedankt.

Vorstand des Fördervereins der Schweizerischen Theatersammlung: (Stand Ende 2017)

Annelies Hüssy, Vereinspräsidentin, Konservatorin der Burgerbibliothek Bern

Barbara Braun, ehemalige Mitarbeiterin der Burgerbibliothek Bern

Simone Gfeller, wissenschaftliche Assistentin der Theatersammlung

Tobias Hoffmann, Theaterwissenschaftler und Journalist

Thomas Krebs, Fachhochschuldozent und freiwilliger Mitarbeiter der Theatersammlung

Anton Stocker, kaufmännischer Direktor von Konzert Theater Bern

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

II Tanzarchiv

1. Hauptthemen

***Ausstellung Sigurd Leeder – Spuren des Tanzes* und Publikation**

Vom 5. Mai bis zum 30. Juli 2017 war die Ausstellung, eine Kooperation des Schweizer Tanzarchivs mit dem Museum für Gestaltung Zürich, im Toni-Areal zu sehen. Mit 9303 Interessierten verbuchte die Ausstellung einen grossen Erfolg.

Letzterer zeigte sich auch am Interesse der Kunsthalle Ziegelhütte des Kunstmuseums Appenzell, welche die Ausstellung in veränderter Form vom 10. Dezember 2017 bis am 8. April 2018 bei sich beherbergte.

Projekt Nationales Tanzinventar

Die Stiftung SAPA hat 2017 das zweijährige Projekt *Nationales Tanzinventar* lanciert. Dabei soll ein Verzeichnis erstellt werden, welches sämtliche Archivbestände und deren Aufbewahrungsorte des Schweizer Tanzschaffens erfasst und Auskunft über den Erhaltungszustand der Bestände gibt.

Ziel dieses Verzeichnisses ist es:

- einen Überblick über das choreografische Erbe der Schweiz zu geben;
- eine Strategie für die Erhaltung des Erbes zu entwickeln;

- zusätzliche Informationen zu den in der Stiftung SAPA aufbewahrten Beständen zu erwerben sowie ggf. zusätzliches Quellenmaterial sicher zu stellen;
- die Öffentlichkeit zu informieren und ihr den Zugang zum Schweizer Tanzerbe zu erleichtern und somit unserer Aufgabe als Referenzinstitution gerecht zu werden.

Die Ergebnisse der Recherche werden in einem detaillierten Verzeichnis erfasst, das hauptsächlich in digitaler Form veröffentlicht wird. Eine erste Projektphase mit dem Fokus auf öffentliche Archive, wurde am 14. Februar begonnen und schreitet wunschgemäss voran.

2. Dokumentation, Bibliothek, Archiv

Abschluss der Erschliessung des fotografischen Bestands Sigurd Leeder

Die Digitalisierung von 1‘000 Fotografien aus dem Bestand Sigurd Leeder, der einer der meistkonsultierten ist, wurde abgeschlossen. Die Fotografien dokumentieren die künstlerische Aktivität, seine umfassende pädagogische Tätigkeit und geben ebenso Einblick in das Privatleben Sigurd Leeders.

Der Bestand ist vollständig in der Archivdatenbank erschlossen und online einsehbar.

Strategiepapiere und Referenzen

Zur Sammlung, Dokumentation und Valorisation sind diverse Strategie- und Referenzpapiere aktualisiert und neu erstellt worden.

Die «Politique d'action culturelle et scientifique» beschreibt erstmalig die Valorisations-, Vermittlungs- und Recherchestrategie der Stiftung SAPA im Bereich Tanz. Das Dokument korrespondiert mit dem zeitgemässen Verständnis der *living archives*, mit dem sich die Stiftung identifiziert und zu dem sie sich aktiv bekennt.

Modernisierung der Infrastruktur in Lausanne

Der zweite Teil der Modernisierung der Infrastruktur in den Depoträumlichkeiten der Geschäftsstelle Lausanne ist gemäss Zeitplan und vorhandenem Budget fertig gestellt worden.

Durch die neue Infrastruktur konnte viel Platz gewonnen werden. Zusätzlich wurden die Konservierungsbedingungen entsprechend den aktuellen Archivstandards optimiert. Diese neue Ausgangslage erlaubt es der Stiftung, dem zukünftigen Anwachsen der Sammlung mit Freude entgegenzuschauen.

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss

SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

3. Vermittlung / Veranstaltungen

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss

SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

Neben der Ausstellung zu Sigurd Leeder war das Tanzarchiv von SAPA an mehreren Veranstaltungen präsent.

Zum einen hat der Standort Lausanne zum ersten Mal mit grossem Erfolg (mehr als 700 Besucher) an der hiesigen Nacht der Museen teilgenommen. Die Teilnahme an der Veranstaltung stellt einen Meilenstein auf dem Weg zur Öffnung der Stiftung hin zu einem breiten Publikum und weitreichenden Bemühungen hinsichtlich der Aufwertung und Vermittlung des gegenwärtigen und zukünftigen Tanzerbes dar.

Andererseits hat die Geschäftsstelle Zürich die Veranstaltungsreihe *Archive meets artist* ins Leben gerufen, welche die Archivbestände durch aktuelle Auseinandersetzungen – in Form von Gesprächen oder Choreografien – lebendig werden lässt. Ausserdem bewegt dieses neue Format zeitgenössische Choreografen dazu, sich mit der Tanzgeschichte, deren Spuren im Archiv aufbewahrt werden, auseinanderzusetzen. Dank der Partizipation des Publikums entsteht ein lebendiger Dialog zwischen dem Gestern, Heute und Morgen.

Überblick Veranstaltungen:

01.–30. April	Filmvorführung *Tanzspuren. Eine Oral History der Schweizer Tanzgeschichte* Anlässlich der Vorlage *JA! zum Tanzhaus Zürich* Tanzhaus Foyer, Zürich
27. April	Filmabend mit dem Schweizer Tanzarchiv Anlässlich der Vorlage *JA! zum Tanzhaus Zürich* Tanzhaus Zürich, Zürich
04. Mai	Vernissage der Ausstellung *Sigurd Leeder – Spuren des Tanzes* Museum für Gestaltung, Zürich
03.–07. Mai	*Cinédanse* L'Oriental, Vevey
03.–07. Mai	Cabines Minima Cinéma: *Cinédanse* Genève
05.–07. Mai	*Cinédanse* Arsenic, Lausanne
05.–07. Mai	*Tanzkino* - Tanzfilme in Dauerschleife Südpol, Luzern
05. Mai–30. Juli	Ausstellung *Sigurd Leeder – Spuren des Tanzes* Museum für Gestaltung, Zürich
06. Mai	*Zürich tanzt - Tanzkino* im Schweizer Tanzarchiv Schweizer Tanzarchiv, Zürich
06. Mai	*Zürich tanzt - Aus dem Gang-Arten-Labor*: Film von Marie-Anne Lerjen und Sabina Reich mit Live-Vertonung Schweizer Tanzarchiv, Zürich

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

07. Mai	Das Tanzfest Luzern: *Tanzspuren. Eine Oral History der Schweizer Tanzgeschichte* Stattkino, Luzern
07. Mai	Tanzfilme Block 1. *Tanzspuren. Eine Oral History der Schweizer Tanzgeschichte* kult.kino, Basel
09. Juni	Journée suisse des archives: Table ronde «Tracer les pas ∞ Pédagogie de la danse et archives» Collection suisse de la danse, Lausanne
09. Juni	Schweizer Archivtag im Schweizer Tanzarchiv Schweizer Tanzarchiv, Zürich
23. Sep.	Nuit des Musées Collection suisse de la danse, Lausanne
25. Sep.	Tanzsalon / *Archive meets Artists*: Julian Weber zu Gast im ersten Tanzsalon, Tanzhaus Zürich
27. Okt.	Unesco Welttag audiovisuelles Erbe Lunch Lecture: «Zwei Mal Don Juan – neue Zugänge aus der Sammlung Merz» von Ursula Pellaton Stiftung SAPA, Zürich
25. Nov.	Tanzfestival Winterthur – *Tanzkino und Choreographic Captures* Kino Cameo, Winterthur
9. Dez.	Vernissage Leeder-Ausstellung Appenzell Kunsthalle Ziegelhütte, Appenzell

Vermittlung:

20. Januar	*Atelier d'écriture: Corps & Graphie* Collection suisse de la danse, Lausanne
03. Februar	*Atelier d'écriture: Corps & Graphie* Collection suisse de la danse, Lausanne
18. März	Printemps de Sévelin: *Atelier Corps & Graphie*
04. März	Printemps de Sévelin: *Atelier Corps & Graphie*
26. April	Atelier parents-enfants*: À portée de rêve* Dans le cadre de la nuit de la lecture Arches du Grand-Pont, Lausanne

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

29. April	Nuit de la lecture*: À portée de rêve* Place de l'Europe, Lausanne
06.–07. Mai	Performative Führung: *Sigurd Leeder – Spuren des Tanzes* mit Prof. Tina Mantel In Kooperation mit "Zürich tanzt" Museum für Gestaltung, Zürich
07. Mai	Atelier parent-enfant: *Danse de mains* Collection suisse de la danse, Lausanne
07. Mai	Atelier jeune public: *Stop Motion* Collection suisse de la danse, Lausanne
21. Mai	Führung: *Sigurd Leeder - Spuren des Tanzes* mit Anna Schiestl Museum für Gestaltung, Zürich

4. Expertisen / Referate an Fachtagungen

Im Geschäftsjahr 2017 haben zahlreiche Mitarbeitende von SAPA ihr Fachwissen auf Anfrage externer Institutionen weitergegeben sowie am Austausch in Fachgremien teilgenommen:

20. Juli: Präsentation von Katrin Oettli und Emilie Magnin an der Research Academy 2017 der ZHdK in Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft (ITW) der Universität Bern*: Performance, Lies and Videotape: Beyond Documentation*.

28. August: Emilie Magnin stellt das digitale Langzeitarchiv im Rahmen der Workshop-Reihe *Conservation Pieces* am Haus für Elektronische Künste in Basel vor.

24. Juli und 22. August: In einer Reihe von regelmässigen Austauschtreffen zwischen den Archiven besuchen die Mitarbeiter/innen die Dokumentation des Schweizer Sozialarchivs und empfangen ihrerseits die Kolleg/innen des Archivs am Schweizer Instituts für Kunstwissenschaft SIK.

10. November: Beate Schlichenmaier, Katrin Oettli und Héloise Pocry verantworten das Modul, «Archivieren in den performativen Künsten», welches im Rahmen des CAS Performative Künste der Universität Bern in der Geschäftsstelle Lausanne stattfindet.

10.–11. November: Die Konservatorin Emilie Magnin nimmt am Symposium «No Time to Wait 2: Standardizing FFV1 & Matroska for Preservation» am Filmmuseum in Wien teil.

30. November bis 1. Dezember: «Audiovisuelle Medien. Eine Herausforderung» Gemeinsame Arbeitstagung von SAPA und dem Verbund Deutscher Tanzarchive (VDT). Präsentation des Zürcher Büros von SAPA mit einem Schwerpunkt auf die Entwicklung der neuen Online-Plattform durch den verantwortlichen Informatiker Birk Weiberg und die Videokonservierung durch Katrin Oettli sowie das Verhältnis zwischen Archiv und Wissenschaft durch Prof. Christina Turner. Gemeinsame Reflexion über die Planung eines Symposiums der deutschsprachigen Tanzarchive und -sammlungen im Jahr 2019.

5. Facts and figures

Statistik Nutzung und Ausleihe:

- LS : die Ausleihe wird über die Geschäftsstelle abgewickelt
- ZH : 4655 (Ausleihen (144) und Vimeo) ; Anfrage aus Japan mit Sichtung vor Ort

Statistik Anfragen:

- LS : 42
- ZH : 40

Statistik Ausstellung Espace Béjart:

- LS : 40

Statistik Führungen:

- LS : 883 inklusive der Nacht der Museen
- ZH : Leeder Ausstellung: 9 Führungen mit 87 Personen (die Statistik ist nur teilweise ausgefüllt worden, ich habe die Zahl geschätzt)

Statistik Veranstaltungen:

- LS : 952 Veranstaltungen und Besuche zusammengenommen.
- ZH : 21 Veranstaltungen mit 810 Besuchern (PHZH – Einführung Lehrpersonen: 20; Workshop Hengartner: 20; Tanzspuren im Tanzhaus: 50; Filmabend Tanzhaus: 5; Vernissage Leeder-Ausstellung, Museum für Gestaltung: 400; Tanzkino, Zürich tanzt: 38; Performance Zürich tanzt: 27; Tanzspuren, Luzern Stattkino: 3; Tanzkino, Luzern tanzt: 70; Tanzspuren, Tanzfest Basel: 30; Schweizer Archivtag: 21; Einweihungsfest, Südpol Luzern: 35, Archives meets artist, Tanzhaus Zürich: 15; PHZH, Weiterbildung Mittelschullehrer/in: 13; Conservation Pieces, HeK: 50; Unesco Welttag audiovisuelles Kulturerbe: 19; Unibern Performative Künste: 12; Tanzkino, Tanzfestival Winterthur: 15; Symposium Deutsche Archive: 17; Vernissage Leeder, Kunsthalle Ziegelhütte: 50)

Erwerb Archivbestände :

- LS : 4
- ZH : 3 + 21 Einzelaufnahmen

Erwerb Mediathek :

- LS : 50 + diverse Geschenke + Inventare der Bestände Ehrbach et Forster
- ZH : 24 + Schenkung von 41 Kauf-DVDs (Heinz Spoerli)

Erschliessung Bestände:

- LS : 0
- ZH : 14, davon 10 Einzelaufnahmen

6. Organisation

Stiftungsrat

Stiftungsrat – Status 6.6.2017

Franziska Burkhardt, Präsidentin

Paola Gilardi

Stefan Länzlinger

Jean-Pierre Pastori

Anton Rey

Eva Richterich

Anne-Catherine Sutermeister

Christina Thurner

Thomas Tribolet

Stiftungsrat – Status 30.8.2017

Franziska Burkhardt, Präsidentin

Paola Gilardi

Stefan Länzlinger

Anton Rey

Anne Catherine Sutermeister

Christina Thurner

Thomas Tribolet

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss

SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

Team

Direktion

Selina von Schack, Co-Direktorin

Beate Schlichenmaier, Co-Direktorin

Administration

Patricia Leroy, Leitung Administration und Personalwesen

Alina Weber, administrative Assistentin

Silvana Rohner, administrative Assistentin, bis 30. August

Annika Hossain, administrative Assistentin, ab 1. September

Archiv und Mediathek

Angelika Ächter, Mitarbeiterin Oral-History-Projekt und Vermittlung

Céline Bösch, Co-Leiterin Archiv

Fiona Daniel, Mitarbeiterin Administration und Archiv

Béatrice Diel, Mitarbeiterin Archiv, Dokumentation und Mediathek

Andrea, Ehrat Mitarbeiterin Videokonservierung

Emilie Magnin, Konservatorin

Katrin Oettli, Leiterin Videokonservierung

Héloïse Pocry, Verantwortliche Bibliothek und Dokumentation

Fachreferat

Ursula Pellaton, Fachreferentin klassischer Tanz

Raphaëlle Renken, Fachreferentin zeitgenössischer Tanz, bis 31. März

Anne Davier, Fachreferentin zeitgenössischer Tanz, ab 1. September

PraktikantInnen und Aushilfen

Joyce Kalumba, Praktikantin Archiv, bis 27. Januar

Patricia Facchin, Nachdiplompraktikum Fachfrau I&D, 1. Februar bis 30.Juni

Sophia Ribeiro, Praktikantin Archiv ab 6. März

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss

SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

C Finanzen

1.1 Jahresrechnung 2017	Bilanz per 31.12.2107
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	685‘685.57
Offene Forderungen	228‘568.16
Aktive Rechnungsabgrenzungen	55‘552.50
Total Umlaufvermögen	**969‘806.23**
Anlagevermögen	
Mietkautionen	3‘437.55
Sachanlagen	5‘401.00
Total Anlagevermögen	**8‘838.55**
Total Aktiven	**978‘644.78**
Passiven	
Fremdkapital	**813‘636.95**
Schulden aus Anschaffungen und Dienstleistungen	36‘475.80
Kreditoren	**36‘745.80**
Weitere kurzfristig Schulden	**0.00**
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	53‘075.20
Weitere Rechnungsabgrenzungen	0.00
Rückstellung Fusion	58‘834.05
Rückstellung Online-Plattform	283‘874.90
Rückstellung Digitales Langzeitarchiv	243‘000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	**777‘161.15**
Eigenkapital	**165‘007.83**
Stiftungskapital	**140‘773.79**
Bilanzgewinn	18‘917.01
Gewinnvortrag	5‘357.03
Gewinn des Geschäftsjahrs	**24‘274.04**
Total Passiven	**978‘644.78**

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

1.2 Aufwand und Ertragsrechnung	1.1. bis 31.12.2017
Einnahmen	
Ertrag aus Dienstleistungen	17‘658.50
Übriger Ertrag	3‘107.89
Erträge aus Betriebstätigkeit	**20‘766.39**
Beiträge von privaten Institutionen	969‘441.35
Beiträge der öffentlichen Hand	1‘452‘622.00
Beiträge	**2‘422‘063.35**
Total Ertrag	**2‘442‘829.74**
Aufwand Archiv und Veranstaltungen	
Honorare	2‘811.59
Material	19‘232.21
Digitales Archiv	129‘806.67
Weiterer Aufwand Archiv	30‘667.24
Aufwand Projekte	411‘718.22
Rückstellung Projekte	365‘229.05
Aufwand Archiv	**950‘464.98**
Weiterer Aufwand Veranstaltungen	2‘807.20
Aufwand Veranstaltungen	**2‘807.20**
Total Aufwand Archiv und Veranstaltungen	**953‘272.18**
Betriebsaufwand	
Monatslöhne	1‘108‘974.85
Sozialleistungen	182‘007.20
Rückvergütungen EO und UVG	-28‘345.30
Lohn Projekt Online-Plattform	-61‘407.75
Weiterbildung	6‘620.45
Reise- und übrige Spesen	6‘892.70
Weitere Personalauslagen	4‘427.55
Personalaufwand	**1‘219‘169.70**
Administration	106‘797.68
Kosten und Unterhalt Räumlichkeiten	184‘844.55
Unterhalt und Reparaturen	6‘822.20
Versicherungen und Steuer	17‘949.25
Allgemeiner Aufwand	**316‘413.68**
Total Betriebsaufwand	**1‘535‘583.38**
Betriebsergebnis	
Einnahmen	2‘442‘829.74
Aufwand Archiv und Veranstaltungen	-953‘272.18
Betriebsaufwand	-1‘535‘583.38
(Verlust) / Betriebsgewinn	**-46‘025.82**
Kreditkosten	-1‘965.59
Finanzprodukte	58‘925.04
Abschreibungen	-5‘576.60
Gewinn	**5‘357.03**

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss
SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena

Fiduciaire CM fidatel sa
Comptabilité-bilans-révisions-impôts-gestion

RAPPORT
de l'organe de révision sur le contrôle restreint
au Conseil de Fondation de

Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène

Exercice 2017

En notre qualité d'organe de révision, nous avons vérifié la comptabilité et les comptes annuels (bilan et compte d'exploitation) de la **Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène** pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Conseil de Fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

26

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ainsi que la proposition concernant l'emploi du bénéfice ne sont pas conformes à la loi et à l'acte de fondation.

FIDUCIAIRE CM FIDATEL S.A.

J.-P. Zumofen
Réviseur agréé

Savigny, le 28 mai 2018

Annexes : comptes annuels au 31.12.2017
(bilan, compte de résultat et annexe aux comptes annuels)

Bern, 29.05.2018

Beate Schlichenmaier
Direktorin

Franziska Burkhardt
Präsidentin

www.sapa.swiss
Schanzenstrasse 15, 3001 **Bern** | 031 301 52 52 | info.bern@sapa.swiss
4, av. Villamont, CH-1005 **Lausanne** | 021 323 77 48 | info.lausanne@sapa.swiss
Limmatstrasse 265, 8005 **Zürich** | 043 205 29 02 | info.zuerich@sapa.swiss

SAPA Foundation, Swiss Archive of the Performing Arts
Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste
Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
Fondazione SAPA, Archivio svizzero delle arti della scena